

Franckesche Stiftungen zu Halle

Zur Christnacht. 1767.

[Erscheinungsjahr nicht ermittelbar], [1767]

VD18 13216198

Zur Christnacht. 1767.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-200153](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-200153)

Zur Christnacht.

I 7 6 7.

152 799

I.

So ist die lange Nacht vorbey,

Da man gar oft die Wächter fragte:

Ob sie nicht bald vergangen sey?

Da manches Herz voll Sehnsucht sagte:

Wenn kommt doch unsre Gnaden-Sonne?

Messias, der das Heil der Welt,

Mit welchem uns zu ew'ger Wonne

Ist ein ganz neuer Tag bestellt?

2.

Nun ist schon sieb'zehnhundert Jahr

Als dieses Heil sich angefangen.

Im Stall, der dort zu Bethlem war

Ist diese Sonne aufgegangen,



Die auch für uns ein neues Leben
Und allen Segen mitgebracht,
Und wems zu glauben wird gegeben,
Wird ewig selig hier gemacht.

3.

O gieb doch, JESu, süßes Heil!
Dich Sehnsuchtsvoll ins Herz zu schließen,
Und dich, das höchste Gut und Theil
Hier und dort ewig zu genießen,
Damit uns dieses Festes Seegen
Zu einem neuen Antrieb seyn,
Uns dir zum Opfer darzulegen,
Und dein Herz täglich zu erfreun.

